

17. Studientag Romanische Sprachen an der Freien Universität (online)

am 11.06.2022, 10:00 Uhr bis 15:30 Uhr

## Motivation für das (Weiter-)Lernen der 2./3. Fremdsprachen

Die *Links* zu den Videokonferenzräumen erhalten Sie nach der Anmeldung im TIS/Fortbildungsnetz Brandenburg unter <https://fortbildungsnetz.brandenburg.de/> Veranstaltungsnummer: **21L212701**  
(Änderungen bleiben vorbehalten!)

09:45 - 10:00	<b>Technikcheck</b>	
10:00 - 10:15	<b>Begrüßung und Einführung</b> Prof. Dr. Daniela Caspari	
10:15 - 11:30	<b>Motivation im Fremdsprachenunterricht</b> Prof. Dr. Claudia Riemer (Universität Bielefeld)	
11:45 - 13:00	<b>Workshop I Spanisch</b>	<b>Workshop II Französisch</b>
	<p><b>Stefan Blutner:</b> <b>Mit Lernaufgaben Schüler:innen motivieren.</b> <i>In diesem Workshop wird eine Lernaufgabe für das zweite Lernjahr Spanisch namens "Recetas de Cuarentena" vorgestellt, die während des Distanzunterrichts in der Corona-Pandemie an einem Berliner Gymnasium entstand. Nach einem kurzen Überblick über den Aufbau der Unterrichtseinheit untersuchen wir die Materialien kriteriengeleitet in Hinblick auf ihr Motivationspotenzial. Abschließend wird der Frage nachgegangen, ob Lernaufgaben per se motivierende Unterrichtsarrangements darstellen und wo die Grenzen des Motivationspotenzials von Lernaufgaben liegen. Der Workshop findet in deutscher und spanischer Sprache statt.</i></p>	<p><b>Katja Borch / Dirk Lullis:</b> <b>Motivieren und Aktivieren – Praktische Ideen für den Französischunterricht.</b> <i>Wir verstehen Motivation als Prozess. Im Workshop werden wir darstellen, wie das Zusammenspiel von Unterrichtskomponenten, wie z.B. Lerninhalten und Methodenauswahl, den Motivationsprozess begründet und eine nachhaltige Lernbegeisterung der Schüler:innen möglich macht. Darüber hinaus möchten wir mit den Teilnehmenden erfolgreiche Ansätze aus der Unterrichtspraxis sammeln und uns über aktuelle Herausforderungen austauschen.</i></p>
	<b>Workshop III Italienisch</b>	<b>Workshop IV Sprachübergreifend</b>
	<p><b>Fausto Capponi:</b> <b>Französisch, Italienisch, Spanisch oder Latein als LK oder GK?</b> <b>Überlegungen zu motivierend wirkenden Maßnahmen für die Fortsetzung der 2. oder 3. Fremdsprache in der Sek. II</b> <i>Warum wird statt Französisch, Italienisch, Spanisch oder Latein fast immer nur Englisch als Leistungs- oder Grundkurs gewählt? Liegt es an der bildungspolitischen Anerkennung des Englischen? An der fehlenden Motivation der Schüler*innen? Was sagen die Schüler*innen selbst dazu? In diesem Workshop werden wir die Ergebnisse einer Fallstudie aus vier zehnten Klassen des Ulrich-von-Hutten-Gymnasiums genau anschauen und</i></p>	<p><b>Dr. Katharina Wieland: Sprachmittlung. Sprachmittlungsaufgaben sind doch total motivierend, oder?</b> <i>Mittlung ist beim Lernen von Fremdsprachen allgegenwärtig, sei es als pädagogische Hilfestellung im Klassenraum, als (gegenseitige) Hilfe zum Verständnis von Texten und Aufgaben in Lernsituationen oder auch als Sprachmittlung im engeren Sinne, wenn es z.B darum geht, einem Dritten für ihn nicht zugängliche Informationen weiterzugeben. Sprachmittlungsaufgaben im Fremdsprachenunterricht nutzen eine auch in realer Kommunikation notwendige Kombination von Kompetenzen und versuchen vielfach einen lebensnahen Kontext zu kreieren. Reicht das aus, um sie zu einem motivierenden Aufgabenformat</i></p>

	<p>mögliche Maßnahmen diskutieren, die die Schüler*innen dazu motivieren (können), die 2./3. Fremdsprache in der Sek. II als reale Entscheidungsalternative zur Fortführung des Englischen zu betrachten.</p>	<p>für Lernende werden zu lassen? Auf Basis von Erkenntnissen aus der Motivationsforschung nehmen wir im Workshop gemeinsam Sprachmittlungsaufgaben unter die Lupe und erarbeiten Kriterien für lebensnahe Sprachmittlungsaufgaben, welche gleichzeitig weitere Aspekte wie angemessene Beurteilungskriterien oder den auf Langfristigkeit angelegten Aufbau von Strategien als potenziell motivationsförderlich in den Blick nehmen.</p>
13:00 - 14:00	<b>Themenbörse und individuelle Mittagspause</b>	
14:00 - 15:30	<p><b>Workshop V Spanisch</b></p> <p><b>Anna Paur / Moritz Maurer: Nachhaltig Motivation schaffen - Strategien für den Spanischunterricht.</b> <i>Langfristig Motivation im Spanischunterricht unterstützen - aber wie? Die Zahl der schwer zu motivierenden Schüler:innen hat durch die Pandemie zugenommen. Intrinsische Motivation für den Spanischunterricht zu wecken fällt zunehmend schwer. Deshalb möchten wir einen Raum zum Austausch sowie Anregungen bieten, wie wir langfristig ein motivierendes Arbeitsklima im Spanischunterricht schaffen und erhalten können. Wir werden unterschiedliche Faktoren für die Entwicklung von Motivation beleuchten und Methoden vorstellen, wie diese im Spanischunterricht umgesetzt werden können. Außerdem werden Sie Gelegenheit haben, sich über eigene Strategien und deren Erfolg auszutauschen. Der Workshop gibt Impulse, Ideen und Motivation für einen motivierenden Spanischunterricht.</i></p>	<p><b>Workshop VI Französisch</b></p> <p><b>Jörg Brüll: Kompetenz Lesen – Motivation durch (künstlerische) Anschluss Texte.</b> <i>Bei der Förderung des Leseverstehens kommt der persönlichen Aneignung des Textes eine entscheidende Rolle zu. Wege zu einem solchen Verstehen können in der Übertragung von literarischen oder Sachtexten in andere, für die Schüler*innen zugänglichere, Darstellungsformen liegen. Die Erstellung von Anschluss-texten, z. B. Bildergeschichten, bandes dessinées und anderer kreativ-künstlerischer Formen bietet Möglichkeiten, Rezeption und Produktion zusammenzubringen und die Motivation der Lernenden in besonderer Weise zu erhöhen.</i></p>
	<p><b>Workshop VII Italienisch</b></p> <p><b>Charlotte Weber-Spanknebel: Grammatikarbeit, die Spaß macht – muss das sein? Kann das sein?</b> <i>In diesem Workshop geht es um die Frage, wie aufgabenorientierter Fremdsprachenunterricht motivierendes Lehren und Lernen von Grammatik ermöglichen kann. „Come parlare di serie e film“ - anhand dieser Lernaufgabe für den Italienischunterricht werden wir uns gemeinsam dem vermeintlichen Widerspruch von Motivation und Grammatikarbeit stellen und dabei neue Perspektiven einnehmen.</i></p>	<p><b>Workshop VIII Sprachübergreifend</b></p> <p><b>Daniela Caspari / Juliane Seidel/ Fabio Valgolio / Justus Bauch / Ryan Callahan: Warum wählen Schüler:innen Italienisch bzw. Französisch? Und was schlussfolgern wir daraus für den Unterricht?</b> <i>Wir möchten Ihnen die Ergebnisse zweier Befragungen vorstellen, in denen SchülerInnen nach ihren Motiven für die Wahl von Italienisch als 3. und Französisch als 2. Fremdsprache befragt worden sind. Auf dieser Basis stellen wir Thesen auf, welche unterrichtlichen Maßnahmen den Erhalt der Motivation unterstützen. Ob Sie diese für sinnvoll und „machbar“ halten, möchten wir im Anschluss mit Ihnen diskutieren.</i></p>